Leseprobe in reduzierter Qualität

Birgit Butz · Anna-Kristina Mohos

Frühling, Sommer, Herbst und Winter mit Kindergebärden

Neue Reime, Fingerspiele und Lieder mit den Händen begleiten
von 0–4 Jahren

Leseprobe

Illustrationen: Vanessa Paulzen

Kindergebärden Butz & Mohos GbR, Potsdam

Impressum

Autorinnen	Birgit Butz · Anna-Kristina Mohos
Illustratorin	Vanessa Paulzen
Covergestaltung	Percepto mediengestaltung
Satz	Jeanette Frieberg, Buchgestaltung | Mediendesign, Leipzig
Notensatz	Ja.Ro-Music, Hünstetten

© 2021 Kindergebärden
Butz & Mohos GbR, Potsdam

Leseprobe

Für Ben, Jan, Oskokar und Lillemor
und für alle Kinder, die Freude mit Kindergebärden haben.

Das könnte Sie auch interessieren:
der erste Band zum Kindergebärden inkl. Audio-CD mit Liedern von Unmada Manfred Kindel und 100 Gebärden-Videos

Singen, spielen, erzählen mit Kindergebärden
ISBN (Buch inkl. Audi-CD) 978-3867024044

Ökotopia Verlag ein Imprint von Bergmoser + Höller Verlag AG;
2. Auflage 2020 (23. August 2017)

Inhalt

Vorwort von Christoph Biemann 5
Vorwort von Katja Belz 6

Herzlich willkommen! 7

Kindergebärden 9
Was sind Kindergebärden? 9
Wozu brauchen wir Kindergebärden? 10
Der Kindergebärden-Sprachbaum 14
Kindergebärden für alle! 15
Die Einführung von Kindergebärden 15
Kindergebärden von 0–2 Jahren 15
7 Schritte bis zum kleinen Gebärdenwortschat 16
Kindergebärden von 2–4 Jahren 18
Inklusive Bildung – Kindergebärden inklusive! 19
6 Tipps für das Gebärden mit Kindern 21
Wie Sie dieses Buch verwenden können 24

Reime, Spiele und Lieder mit Kindergebärden 27

... für den Herbst 28
Frischer Wind und reife Früchte 29
Bunte Drachen und bunte Wälder 35
Ich geh mit meiner Laterne 40

... für den Winter 46
Bald nun ist Weihnachtszeit 47
Schlitten fahren und Schneemann bauen 54
Jetzt ist der lustige Fasching da 59

... für den Frühling 64
Osterei und Osterhäschen 65
Freut euch ihr kleinen Leute 70
Blumen blühen und Käfer krabbeln 74

... für den Sommer 80
Wir feiern Sommerfest 81
Wir planschen und manschen 86
Sonne, Sand und Meer 92

Leseprobe

Inhalt

Vorwort von Christoph Biemann 5
Vorwort von Katja Belz 6

Herzlich willkommen! 7

Kindergebärden 9
Was sind Kindergebärden? 9
Wozu brauchen wir Kindergebärden? 10
Der Kindergebärden-Sprachbaum 14
Kindergebärden für alle! 15
Die Einführung von Kindergebärden 15
Kindergebärden von 0–2 Jahren 15
7 Schritte bis zum kleinen Gebärdenwortschat 16
Kindergebärden von 2–4 Jahren 18
Inklusive Bildung – Kindergebärden inklusive! 19
6 Tipps für das Gebärden mit Kindern 21
Wie Sie dieses Buch verwenden können 24

Reime, Spiele und Lieder mit Kindergebärden 27

... für den Herbst 28
Frischer Wind und reife Früchte 29
Bunte Drachen und bunte Wälder 35
Ich geh mit meiner Laterne 40

... für den Winter 46
Bald nun ist Weihnachtszeit 47
Schlitten fahren und Schneemann bauen 54
Jetzt ist der lustige Fasching da 59

... für den Frühling 64
Osterei und Osterhäschen 65
Freut euch ihr kleinen Leute 70
Blumen blühen und Käfer krabbeln 74

... für den Sommer 80
Wir feiern Sommerfest 81
Wir planschen und manschen 86
Sonne, Sand und Meer 92

Leseprobe

Zur Praxisanwendung von Kindergebärden 98
Grundsätzliches zum Spielkreis mit Kleinkindern 98
Vorbereitung eines Kindergebärdenkurses 99
Aufbau eines Kindergebärdenkurses 100

Stundenbilder 102

Anhang 106
Alphabetische Übersicht aller Fingerspiele, Reime, Spiele und Lieder 106
Alphabetische Übersicht aller Kindergebärden 108
Quellenverzeichnis 110
Die Illustratorin 110
Die Autorinnen 111

Leseprobe

Kindergebärden

Was sind Kindergebärden?

Kindergebärden sind **einzelne Gebärden**, die **aus der Deutschen Gebärdensprache** (DGS) entliehen sind und die begleitend zur gesprochenen Sprache eingesetzt werden. Es handelt sich also nicht um erfundene oder extra für Kinder abgewandelte und vereinfachte Handzeichen, sondern um Gebärden, die so auch von tauben Menschen in Deutschland verwendet werden.

Beim Kindergebärden wird mit dem sogenannten **Schlüsselwortansatz** gearbeitet, d.h. dass die Wörter im gesprochenen Satz durch eine Gebärde betont werden, die im Alltag des Kindes die größte Rolle spielen. Beim Kindergebärden handelt es sich nicht um Gebärdensprache, die bekanntlich einer eigenen Grammatik folgt, sondern um ein System, bei dem einzelne Gebärden zur Kommunikation mit Babys, Kleinkindern und bis ins Grundschulalter eingesetzt werden können. **Wir nennen dieses System: Kindergebärden!**

Die Idee, mit hörenden Kindern zu gebärden, entstand in den 1980er Jahren in Amerika. Die Forscherinnen Susan Goodwyn und Linda Acredolo wiesen mit einer ihrer Studien zum Spracherwerb mit und ohne Gesten nach, dass diese eine sinnvolle Ergänzung zum Erlernen der Sprache sein können. Nach der Veröffentlichung dieser Ergebnisse entstanden bereits vereinzelte Kursangebote für das Erlernen von Gesten und Gebärden für Babys. Die rasante Verbreitung des „BabySignings" setzte jedoch Ende der 1990er Jahre ein, als ebenfalls in Amerika Dr. Joseph Garcia's Buch „Sign with your Baby" (1999) erschien. Garcia hat beobachtet, dass Babys sich mit Gebärden schon früher für uns verständlich ausdrücken können als mit der gesprochenen Sprache.

Mit dem Gebärden erhalten Babys bereits im Alter ab ca. 6–8 Monaten eine Möglichkeit, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu äußern, denn erst im Alter von etwa 12 Monaten setzen Kleinkinder immer bewusster Laute ein, um sich mitzuteilen.

Die ersten Sprechversuche zwischen dem 16. und 21. Lebensmonat geben allen Kleinkindern immer öfter die Möglichkeit sich erfolgreich mitzuteilen. Kleinkinder, die mit Gebärden aufwachsen, können in diesem Alter meist schon mehrere im Zusammenhang stehende Gebärden verwenden oder sie mit ersten Wörtern kombinieren. Auch die ersten Zweiwort- und Dreiwortsätze bilden diese Kinder oftmals schon früher als ihre Altersgenossen, wenn sie Wort und Gebärde zusammensetzen.
Um zu fragen: *„Wo ist Mama?"* zeigen sie z.B. die Gebärde für **„wo?"** und sprechen dazu „Mama".

Garcia's Aufforderung „Sign with your Baby" – „Gebärde mit deinem Baby/Kind" – sind in den letzten drei Jahrzehnten unzählige Eltern in Amerika gefolgt und haben in BabySigning-Kursen Gebärden der American Sign Language (ASL) erlernt, um mit ihren Kindern zu kommunizieren, bevor sie sprechen können.

Dr. Maria Montessori bezeichnete die Sprache einmal als ein „Geschenk der Verständigung".
Wir möchten hinzufügen:
Kindergebärden sind die Schleife auf diesem Geschenk!

Leseprobe

Wie Sie dieses Buch verwenden können

Falls Sie es nicht schon getan haben: Blättern Sie doch einmal durch dieses Buch. Bestimmt entdecken Sie dabei schon erste Ideen für den nächsten Morgenkreis oder ein neues Wickeltischspiel und können einen ersten Überblick zum Praxisteil gewinnen.

Wir möchten Ihnen in den nächsten Abschnitten einige Tipps zum Einsatz dieses Buches an die Hand geben, damit Sie möglichst schnell starten können, Kindergebärden einzusetzen.

Wie bereits in unserem ersten Buch „Singen, spielen, erzählen mit Kindergebärden" haben wir auch in diesem Buch eine **systematische Gliederung** der Themenbereiche vorgenommen.

- Während sich die Auswahl der Themen im ersten Buch am typischen Tagesablauf eines Kindes orientiert, ist dieses Buch in 12 Kapitel unterteilt, die sich am **Jahreskreis** ausrichten. Diesen haben wir, entsprechend dem Kindergartenjahr von September bis August geordnet. Als erstes Thema im Praxisteil begrüßt Sie der September mit **„Frischer Wind und reife Früchte"**, als letztes Thema verabschiedet Sie der August mit **„Sonne, Sand und Meer"**. Diese Sortierung gibt Ihnen die Möglichkeit zu einem Themenkomplex (z.B. Weihnachten) verschiedene Gebärden und Vorschläge aufzugreifen und gewährleistet zudem eine übersichtliche Aufteilung der **rund 100 Gebärden**, die Sie und die Kinder durch dieses Buch erlernen können.

- Am Ende des Buches möchten wir Sie mit dem Kapitel **Zur Praxisanwendung von Kindergebärden** (s. S. 98) in Ihrer Arbeit als KursleiterIn oder Spielgruppenleiterin unterstützen. Hier finden Sie Hinweise zum Aufbau und zur Durchführung eines Kindergebärdenkurses oder einer entsprechenden Spielgruppe sowie Anregungen für die inhaltliche Strukturierung.

In den 12 jahreszeitlichen Themenbereichen begegnen Ihnen wie bereits im ersten Buch „Singen, spielen, erzählen mit Kindergebärden" Fingerspiele, Reime, Sprechverse, einige traditionelle Lieder zum Thema und Lieder, die auf bekannte Melodien gesungen werden, Zeichnungen der neuen Kindergebärden und eine Bilderbuchillustration. **Neu** in diesem Buch sind die **Körper- und Sinnesspiele**, sowie **Bastel- und Spielideen** für Kindergebärden.

- Mit den **Fingerspielen, Reimen** und **neuen Liedern nach bekannten Kinderliedmelodien** bekommen Sie die Möglichkeit, die neu vorgestellten Gebärden des Kapitels spielerisch anzuwenden. Wir haben Wert darauf gelegt, die Schlüsselwörter möglichst oft wiederkehren zu lassen. Das sorgt nicht nur für die Festigung der Gebärden, sondern hilft zudem sich Reime schneller einzuprägen. So können die Kinder bald mitsprechen und/oder mitgebärden.

- Mit den **Körper- und Sinnesspielen** legen wir zudem einen Fokus auf Babys ab 0 Monaten. Hier steht noch nicht so sehr die Verwendung von Kindergebärden im Vordergrund, sondern der Körperkontakt und die Anregung der Sinne, die wichtige Grundlagen für das spätere Kennenlernen von Kindergebärden ab dem ca. 6. Lebensmonat sind.

Leseprobe

- Mit den **Bastel- und Spielideen** können Sie das Kind/die Kinder ganz aktiv einbeziehen und am Gebärden beteiligen. Die Spiele mit Kindergebärden fördern die Wiedererkennung, das Erlernen und das Produzieren von Gebärden bei den Kindern. Sie sind hervorragend geeignet, um Kindergebärden im pädagogischen Alltag spielend einfließen zu lassen und Abwechslung zu schaffen. Da viele der Spiele und Varianten für größere Kinder geeignet sind, können sie auch **für Kinder mit und ohne Förderbedarf in der gemeinsamen Beschäftigung** eingesetzt werden.

Damit Sie schnell erkennen, welche Kindergebärde Sie (z. B. in einem Vers) verwenden können, sind **alle Wörter, zu denen Sie eine Gebärde zeigen können,** in diesem Buch **fett** und **farbig** hervorgehoben.

- Gebärden, die in einem Kapitel neu eingeführt werden, sind in der Grundfarbe des Kapitels abgesetzt.

- Wörter, die aus einem anderen Kapitel wiederholt, aber auch gebärdet werden können, sind in der Farbe des Kapitels gehalten, in dem sie erstmals vorgestellt werden. Das ermöglicht Ihnen einen guten Überblick und schnelles Wiederfinden einzelner Gebärden. Ein Beispiel:

Leseprobe

Aufgeräumt wird nach dem Spiel

Aufgeräumt wird nach dem Spiel
wenn jeder hilft, ist es nicht viel.
Bagger, Boot und Teddybär,
Puppenbett und noch viel mehr
legen wir an ihren Platz,
wenn jeder hilft, ist es ein Klacks.

In diesem Lied sind die Wörter aufräumen, helfen und mehr orangefarben hervorgehoben. Sie passen zur Kapitelfarbe (vgl. die Versüberschrift), weil die Gebärden aufräumen, helfen und mehr neu in dem Kapitel „Freut euch ihr kleinen Leute" eingeführt wurden.

Das Wort Boot ist dagegen goldfarben hervorgehoben, weil die Gebärde in dem goldfarbenen Kapitel „Sonne, Sand und Meer" eingeführt wird.

Wenn Sie zunächst nur die neuen Gebärden verwenden möchten, dann beschränken Sie sich auf die in der Kapitelfarbe markierten Wörter. Sind diese bereits verinnerlicht oder wenden Sie Kindergebärden eher mit größeren Kindern (ab etwa 2 Jahren) an, können Sie weitere Wörter in anderen Farben hinzunehmen und dazu gebärden. Natürlich können Sie selbst auch nicht markierte Wörter auswählen, die Sie gebärden möchten. Achten Sie jedoch immer darauf, dass nicht zu viele Wörter in einem Satz mit einer Gebärde begleitet werden.

Es geht immer darum das **Schlüsselwort – die zentrale Aussage eines Satzes – mit einer Gebärde** zu unterstreichen.

Blumen blühen und Käfer krabbeln

Leseprobe

Es kommt eine Raupe

Text: überliefert, ergänzt durch die Autorinnen

Dieser Reim ist als Kitzelspiel für den Wickeltisch geeignet. Während Sie Raupe gebärden, kitzeln Sie das Kind dem Text entsprechend seitlich am Rücken, auf dem Bauch, an der Nase und den Ohren.

Es kommt eine Raupe,
die kriecht und die schleicht.
Es kommt eine Raupe
und kitzelt dich gleich.

Die Raupe kitzelt dich hinten,
sie kitzelt dich vorn,
sie kitzelt die Nase
und deine Ohren.

Meine Hände zart und klein

Dieser Reim erzählt nicht nur vom Schmetterling, sondern erklärt zugleich die Ausführung der Gebärde.

Meine Hände zart und klein
möchten gern ein Schmetterling sein.
Hände mit der Handfläche zu sich zeigend hochhalten und bewegen

Die Daumen wollen die Fühler sein,
mit den Daumen wackeln, dann langsam ineinander verhaken
die Hände sind die Flügelein.
mit den Händen flattern

So fliegt jetzt im Sommerwind
ein kleiner, zarter Schmetterling.
Schmetterling fliegt hin und her

An einem großen, grünen Blatt

Mit diesem Fingerspiel lernt das Kind, wie sich eine Raupe in einen Schmetterling verwandelt.

An einem großen, grünen Blatt
frisst sich eine Raupe satt.
Die Raupe baut sich dann ein Haus
und kommt fünf Wochen nicht hinaus.
fünf Finger hochhalten
Sind die fünf Wochen dann vorbei,
fünf Finger hochhalten
kommt ein anderes Tier herbei,
denn aus dem braunen Raupenhaus
schlüpft ein Schmetterling heraus.

Leseprobe

Alphabetische Übersicht aller Kindergebärden

- Bald nun ist Weihnachtszeit
- Blumen blühen und Käfer krabbeln
- Bunte Drachen und bunte Wälder
- Freut euch ihr kleinen Leute
- Frischer Wind und reife Früchte
- Ich geh mit meiner Laterne
- Jetzt ist der lustige Fasching da
- Osterei und Osterhäschen
- Schlitten fahren und Schneemann bauen
- Sonne, Sand und Meer
- Wir feiern Sommerfest
- Wir planschen und matschen

Apfel ... 31
aufräumen ... 73
baden ... 87
basteln ... 43
Baum ... 30
Biene ... 78
Birne ... 30
blau ... 68
Blume ... 64
Boot ... 93
Brille ... 88
Bube ... 60
Christkind ... 50
Creme, eincremen ... 88
Drachen/Flugdrachen ... 36
Ei ... 66
Eichhörnchen ... 36
Eimer ... 87
Eis ... 95
Engel ... 50
Erdbeere ... 83
essen ... 89
Eule ... 38
Fisch ... 94
Flugzeug ... 93
Freude ... 83
freuen ... 83
Freund ... 61
frieren ... 46
froh ... 83
Frosch ... 83
Frühling ... 64
Frühstück ... 89
Fuchs ... 38
Garten ... 83
gebärden ... 72
Geburtstag ... 71
gelb ... 68
Geschenk ... 49
Glocke ... 49
Gras ... 68
grün ... 68
Gurke ... 90
Handschuhe ... 56
Hase ... 66
Haus ... 77
helfen/Hilfe ... 73
Herbst ... 28
Hirsch ... 38
Hut ... 57
Igel ... 36
Junge ... 60
Käfer ... 77
kalt ... 46

Leseprobe

kaputt ... 69
Karotte ... 90
Kerze ... 51
Kinder ... 52
Kirsche ... 31
Lampe ... 41
Laterne ... 41
Licht ... 41
Lied ... 72
Luftballon ... 60
Mädchen ... 60
malen ... 43
Maus ... 36
Meer ... 93
mehr ... 73
Möhre ... 90
Mond ... 4
Muschel ... 94
Musik ... 72
Mütze ... 56
nach Haus ... 72
nass ... 44
Nikolaus ... 50
noch mal ... 57
Nuss ... 34
Osterhase ... 66
Ostern ... 66
Pflaume ... 30
Pinguin ... 96
Raupe ... 76
Regen ... 79
rodeln ... 55
rot ... 68
Sand ... 88
Schal ... 56
Schiff ... 93
Schirm ... 95
Schlitten ... 55
Schlitten fahren ... 55
Schnecke ... 78
Schnee ... 55
Schneemann ... 55
schneien ... 55
Schokolade ... 63
singen ... 72
Sommer ... 80
Sonne ... 80
Spaß ... 56
spazieren gehen ... 37
spielen ... 43
Spinne ... 77
Stein ... 61
Sterne ... 41
Stock ... 61
tanzen ... 71
Tee ... 89
Tomate ... 90
trinken ... 89
turnen ... 43
Versteck, verstecken ... 66
Waffel ... 63
warten ... 83
Wasser ... 87
Weihnachten ... 52
Weihnachtsbaum ... 52
Weihnachtsmann ... 50
Wind ... 33
Winter ... 46
Wo? ... 79
Wolke ... 83
Wurm ... 76
Zwetschge ... 30

Leseprobe

Die Autorinnen

Birgit Butz, Jahrgang 1968, hat Kindergebärden kennengelernt, als sie sich mit dem Thema Mutter- und Fremdsprachenerwerb beschäftigt hat, und war sofort begeistert. Mit ihrem Sohn Ben (geboren 2007) hat Birgit Butz die Welt der Kindergebärden intensiv erlebt. Ihre vielfältigen Ideen und umfassende Informationen zum Thema Kindergebärden stellt Birgit Butz seit vielen Jahren auf ihrer Webseite **www.kindergebaerden.info** zusammen.

Anna-Kristina Mohos, Jahrgang 1980, studierte Gebärdensprachdolmetschen an der Hochschule Magdeburg-Stendal. Seit der Geburt ihrer Tochter im Jahr 2007 beschäftigte sie sich mit dem Spracherwerb bei Kindern mit und ohne Gebärden. Im Jahr 2008 gründete dies in einem Kurskonzept zur Vermittlung von Kindergebärden (**www.wichtelhände.de**). Viele Eltern und ihre Babys und Kleinkinder lernten in den „Wichtelhände"-Kursen in Potsdam, Berlin und Umgebung die Kommunikation mit Gebärden kennen. Im Jahr 2010 erhielt die Autorin für diese und andere Brücken bauende Ideen die Auszeichnung als „Ausgewählter Ort" in der Initiative der Bundesregierung „Deutschland – Land der Ideen".

Leseprobe

Das könnte Sie auch interessieren:
der erste Band zum Kindergebärden inkl. Audio-CD mit Liedern von Unmada Manfred Kindel und 100 Gebärden-Videos

Singen, spielen, erzählen mit Kindergebärden
ISBN (Buch inkl. Audi-CD) 978-3867024044

Ökotopia Verlag ein Imprint von Bergmoser + Höller Verlag AG;
2. Auflage 2020 (23. August 2017)